



Die Paritätische Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH

ist in den Landkreisen Schaumburg und Hameln-Pyrmont sowie in der Region Hannover seit über 40 Jahren als Träger der Eingliederungshilfe anerkannt. In unseren Werkstätten finden heute mehr als 1.200 Menschen mit Beeinträchtigungen einen Arbeitsplatz.

Im Sinne der ganzheitlichen Betrachtung steht neben der beruflichen Bildung gleichermaßen die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Förderung sozialer und kommunikativer Fähigkeiten.

Für weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

**Geschäftsbereich
Arbeit, Bildung & Qualifizierung**

Bereichsleiterin Birgitta Tessin
Lothar-Wittko-Werkstatt
Tagesförderstätte Stadthagen
Ostring 8a, 31655 Stadthagen
Tel. 05721 700-158
b.tessin@plsw.de



Bereichsleiterin Brigitta Pähke
Werkstatt Rinteln
Tagesförderstätte Rinteln
Dieselstraße 3/6, 31737 Rinteln
Tel. 05751 4001-265, Fax 05751 4001-233
b.paethke@plsw.de



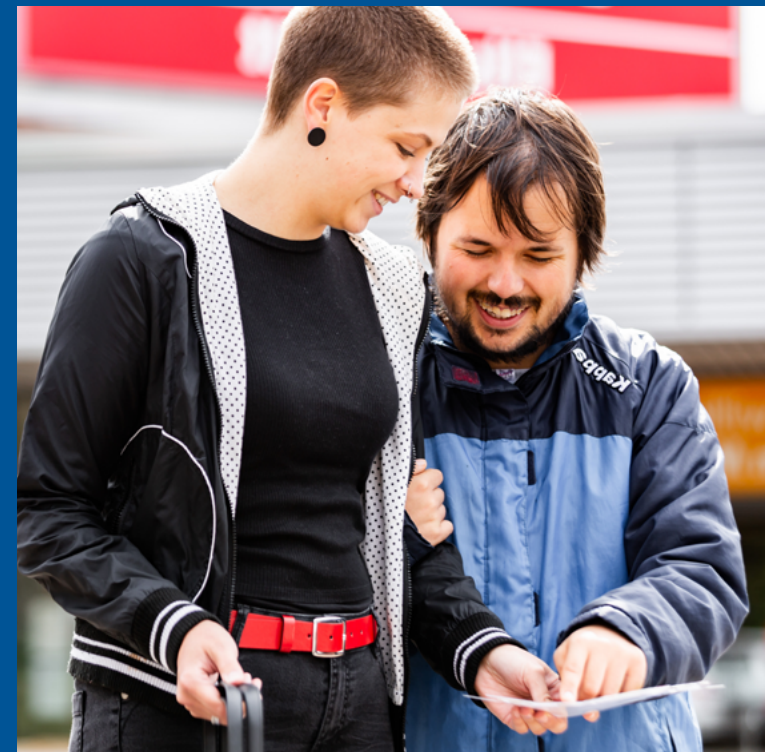
Bereichsleiter Hayo Popken
Tagesförderstätten Hameln
Hahlbrockweg 1, 31789 Hameln
Scheckfeldweg 1, 31789 Hameln
Tel. 05151 5759-23
h.popken@plsw.de



Bereichsleiterin Nora Szeplabi
Tagesförderstätte Springe
Auf dem Bruche 4, 31832 Springe
Tel. 05041 77672701
n.szeplabi@plsw.de



Tagesförderstätten
in Stadthagen, Rinteln,
Hameln und Springe
*für Menschen
mit Beeinträchtigung*



Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH
Ostring 6, 31655 Stadthagen

Tel. 05721 700-0, Fax 05721 700-218
info@plsw.de
www.plsw.de



Stand 06/2022



Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH



Unsere Tagesförderstätten

Die Tagesförderstätten haben den Auftrag, Menschen mit hohem Assistenzbedarf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und ihnen einen sogenannten zweiten Lebensraum außerhalb ihrer Familie bzw. einer alternativen Wohnform zu bieten.

Davon ausgehend, dass jeder Mensch eine Vielzahl von Fähigkeiten in sich trägt, schaffen wir einen Rahmen für Menschen mit hohem Assistenzbedarf, der ihnen die Entwicklung ihrer Persönlichkeit sowie die Mitgestaltung ihrer Umwelt ermöglicht.

Unsere Ziele

Es ist unser grundlegendes Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft durch individuelle Begleitung und Unterstützung soweit wie möglich zu realisieren. In gezielten Angeboten sollen die Fertigkeiten und Fähigkeiten individuell erweitert oder erhalten werden.

Ein weiteres Ziel unserer Assistenz ist es, die Teilnehmer*innen dahingehend zu begleiten, einen Übergang in den Berufsbildungsbereich und im weiteren Verlauf in den Arbeitsbereich der WfbM zu ermöglichen.

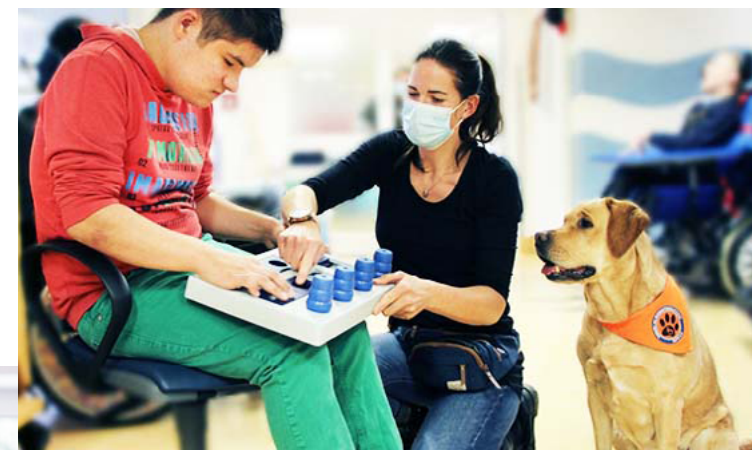
Angebote in unseren Tagesförderstätten

- Lebenspraktische Assistenz
- Anbahnung zielgerichteter und arbeitsweltorientierter Tätigkeiten
- Basale Stimulation und Kommunikation
- Unterstützte Kommunikation
- Grundversorgung
- Pflege
- Unterstützung in Krisensituationen
- Psychomotorik
- Motopädagogik
- Snoezelen
- Kreativangebote
- Tiergestützte Aktivitäten



Multiprofessionelles Team

- Heilerziehungspfleger*innen
- Heilpädagogen*innen
- Pflegefachkräfte
- Ergotherapeuten*innen
- Sozialpädagogen/-arbeiter*innen
- Erzieher*innen



Was sind die rechtlichen Grundlagen

Neben ihrem privaten Umfeld in der Familie oder einer alternativen Wohnform bietet die Tagesförderstätte erwachsenen Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbeeinträchtigung, die eine schulische Förderung durchlaufen oder ihre Schulpflicht erfüllt haben und aus individuellen Gründen (siehe § 219 Abs. 3 SGB IX) noch nicht ihr Teilhaberecht am Arbeitsleben wahrnehmen können, einen zweiten Lebensraum. Die Teilnehmer*innen beziehen Eingliederungshilfeleistungen nach § 113 SGB IX. Die Tagesförderstätte erfüllt den Rechtsanspruch von Menschen mit Beeinträchtigung zur sozialen Teilhabe und bietet eine angemessene Tätigkeit. Der Personenkreis ist beschrieben durch § 99 SGB IX in Kombination mit dem Nichterfüllen der Aufnahmevoraussetzungen für die WfbM gemäß § 219 Abs. 3 SGB IX.